

Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH · Am Gewerbepark 13 · 64823 Groß-Umstadt

Schaffenburg e.V.

Herr Fabian Eppig

Dorfstr. 1

63741 Aschaffenburg

*Chemisch - mikrobiologisches  
Untersuchungslabor nach §44 IfSG*

*Umwelt-, Hygiene-, Innenraum-  
gutachten*

*Arbeitsplatzmessungen*

Telefon: 06078 / 7894082

Telefax: 06078 / 722 30

E-mail: [info@umwelt-checks.de](mailto:info@umwelt-checks.de)

Internet: [www.umwelt-checks.de](http://www.umwelt-checks.de)

Am Gewerbepark 13

D-64823 Groß-Umstadt

25.09.2023

Bericht Nr. A41880-SC-ST

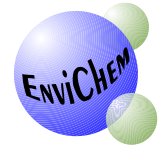
**Untersuchung von Oberflächen-Klebefilmproben auf Schimmelpilze**

Probenahme:	durch Auftraggeber, Herr Fabian Eppig
Objekt:	Dorfstr. 1, 63741 Aschaffenburg
Probendatum:	04.09.2023
Laboreingang:	08.09.2023

Untersuchungsmethode:

Die vom Auftraggeber eingesendeten Oberflächen-Klebefilmproben (unser *Schimmel-Check Schnelltest für Oberflächen*) wurden mikroskopisch-morphologisch untersucht.

Die Bewertung orientiert sich am Schimmelpilzleitfaden des Umweltbundesamts.



### Untersuchungsergebnisse:

Probe	Probenbezeichnung	auffällige Spezies
1	179527, Werkstatt an der Decke wo die Lampe montiert war	<i>Chaetomium</i> sp. (+++)
2	179556, E-Labor an der Decke wo die Lampe montiert war	<i>Chaetomium</i> sp. (++)

Qualitative Bewertung der Oberflächenproben:	
-	keine auffällige Oberflächenbelastung mit Schimmelpilzen (keine Pilzsporen oder Pilzmyzel/Pilzhyphen nachweisbar)
+	leichte Belastung mit Schimmelpilzsporen, evtl. leichte Kontamination aus anderen Befallstellen oder unebenes/poröses Material
++	mäßige Belastung Schimmelpilzen/Schimmelpilzsporen, Pilzsporen oder Pilzmyzel/Pilzhyphen nachweisbar, Besiedelung möglich, aber auch starke Verunreinigung durch Sporen/Hyphenstücke aus anderen Befallstellen
+++	Befall bzw. Besiedelung mit Schimmelpilzen wahrscheinlich, viele Pilzsporen und Pilzmyzel oder Sporenträger nachweisbar

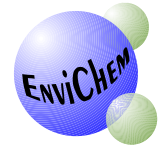
Bezeichnungen: sp.: Spezies, eine nicht näher differenzierte Art einer Gattung

### Auffällige Spezies:

*Chaetomium-Schimmelpilze* sind Schwärzepilze und kommen im Innenraum meist nur nach Wasserschäden vor, da sie eine für Schimmelpilze relativ hohe Materialfeuchte benötigen. Es sind Zellulosezerersetzer (Holz, Tapeten, Gipskarton) und erzeugen zudem Moderfäule an feuchtem Holz. Es werden intensive Geruchsstoffe gebildet, die zu gesundheitlichen Beschwerden beitragen können. Aufgrund der geringen Sporenfreisetzung sind diese schlecht in der Luft nachweisbar

Bei stärkerem, länger andauerndem Befall können -je nach persönlicher Konstitution- Allergien und Reizungen gefördert werden. Pilzinfektionen durch diese Schimmelpilze (Mykosen) sind nicht zu erwarten.

Das gesundheitliche Risiko hängt vom Ausmaß des Befalls bzw. der Größe der Befallsflächen und weiteren Faktoren ab.



Bei großflächigem Wachstum (größer als ein halber Quadratmeter Befallsfläche) ergibt sich bei Sanierung größerer Bauteile mit Staubfreisetzung ein hohes gesundheitliches Risiko, Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

Empfehlung:

Poröses direkt von Schimmelbefall betroffene Materialien, z.B. Tapeten, Farbanstriche, Putz, Gipskarton- oder Holzfaserplatten, sollten möglichst komplett unter Vermeidung von Staubfreisetzung erneuert werden.

Bei einer Bearbeitung oder Entfernung eines großflächigen Befalls ist eine Gefährdung durch Freisetzung und Inhalation belasteten Staubs möglich.  
Arbeitsschutzmaßnahmen und Abschottung des Sanierungsbereichs sind nach dem Leitfaden des Umweltbundesamts ab Schaden-Kategorie 2 unbedingt zu beachten (oberflächliche Ausdehnung ab ca. einem halben Quadratmeter, auch tiefere Schichten sind von Befall betroffen).


Bei einem großflächigen Befall sollte die Sanierung durch einen Fachbetrieb erfolgen!

Anmerkungen:

Schimmelbefall in porösen oder unebenen Materialien lässt sich oft nur mit der Kulturmethode nachweisen (unser Schimmel-Check Material).

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände.

Groß-Umstadt den 25.09.2023

  
Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH